



Nachsorgeempfehlung

Gutartige Knochentumore (Osteoblastom, Chondroblastom, Chondromyxoidfibrom)

Wir empfehlen eine Wiedervorstellung in unserer Tumorsprechstunde **3 Monate postoperativ**.

Wir bitten darum, dass zu dieser Vorstellung ein aktuelles **MRT der Tumorregion nativ und mit Kontrastmittel auf CD (oder als QR Code) mit schriftlichem Befund** zur Wiedervorstellung mitgeführt wird.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie die Bildgebung einige Tage **vor ihrem Termin** über den nachstehenden Link/QR-Code auf unseren Server hochzuladen. Die CD oder der QR Code sollten sicherheitshalber – falls der Upload nicht erfolgreich war – trotzdem zur Sprechstunde mitgeführt werden.



<https://upload.jivex.de/ume4u>

Sofern keine anderen Absprachen getroffen werden, ist die Behandlung in unserer Klinik für Tumororthopädie mit der Wiedervorstellung 3 Monate postoperativ **abgeschlossen**.

Zur Fortsetzung der Nachsorge **beim niedergelassenen Orthopäden** schlagen wir das folgende **Nachsorgeschema** vor:

- Halbjährliche Verlaufskontrollen für 2 Jahre postoperativ jeweils im Wechsel mit:
- MRT der Tumorregion nativ und mit Kontrastmittel
- Röntgen der Tumorregion in 2 Ebenen

Eine Wiedervorstellung in unserer Tumorsprechstunde ist **nur** bei unklaren Befunden, mit Verdacht auf Tumorrezidiv oder einer OP-assoziierten, postoperativen Beschwerdesymptomatik vorgesehen.

Eine Terminvereinbarung ist in diesen Fällen über das **Kontaktformular auf unserer Homepage**, den **nachfolgenden QR Code** oder die **E-Mail-Adresse des Service- und Informationscenter** möglich. Von einer doppelten oder

direkten Kontaktaufnahme mit den Sekretariaten der Tumororthopädie bitten wir zur Gewährleistung einer zügigen Bearbeitung Ihrer Anfrage abzusehen.

<https://tumororthopaedie-essen.de>

<https://wtz.nrw/kontakt/>



sic@uk-essen.de

Aktuell sind keine verbindlichen Leitlinien zur onkologischen Nachsorge für Ihre Erkrankung festgelegt. Die vorstehenden Empfehlungen sind unter Anwendung größter Sorgfalt und Vorsicht aus dem Stand von Medizin und Forschung bei Drucklegung abgeleitet, deren Bestand jedoch wegen der ständigen Weiterentwicklung für die Zukunft nicht garantiert werden kann. Wir weisen darauf hin, dass der Nutzen einer solchen Nachsorge bislang nicht belegt ist.